

6. Berliner Symposium Kinderchor

Vom 17. bis 19. April 2015 veranstaltet das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin in Zusammenarbeit mit dem Staats- und Domchor Berlin das 6. Berliner Symposium „Kinder singen!“. Gleichzeitig begeht der Staats- und Domchor in diesem Jahr sein 550-jähriges Jubiläum, das im Rahmen dieses Symposiums gefeiert wird. In einem regen Austausch zwischen Wissenschaft, Lehre und Praxis wollen Experten unterschiedlicher Disziplinen historische, musikalische und gesellschaftliche Aspekte der Kinderchorarbeit beleuchten. Ein Bereich des Symposiums ist wieder die Präsentation aktueller Forschungsmethoden zur Stimmentwicklung bei Knaben und Mädchen. Zum vielfältigen Rahmenprogramm gehören verschiedene Probenhospitationen, praktische Übungen zur kreativen Liedgestaltung u.a.m. Anmeldung ist bis zum 18. März erwünscht.

■ www.udk-berlin.de/ziw

alphaPROF – Online-Fortbildung für LRS-Förderkräfte

Das neue Fortbildungsangebot alphaPROF bietet eine kostenlose und qualifizierte Weiterbildung für Lehrer und außerschulische Förderkräfte und dient dem besseren Erkennen von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten und der Förderung der Lese-Rechtschreib-Kompetenz bei Kindern. Seit dem 27. Januar stehen auf der Website die ersten Kurse zur Verfügung. Das Projekt wurde von Dr. David Gerlach von der Philipps-Universität Marburg initiiert und wird gemeinsam mit der LegaKids-Stiftung realisiert. Die Selbstlernkurse behandeln die Grundlagen des Schriftspracherwerbs, gehen auf die Ursache von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ein und befassen sich mit weiteren Themen wie Elternberatung und natürlich mit geeigneten Lösungsansätzen.

■ www.alphaprof.de

Fernsehen immer und überall?

Mit dem Thema „Smart-TV, Apps, VoD & Co.“ befasst sich die aktuelle Ausgabe von FLIMMO, der Programmberatung für Eltern. Das kostenlose Heft eignet sich gut zur Auslage im Wartezimmer und ist inzwischen auch als App (iOS und Android) erhältlich.

■ www.flimmo.tv



Erste private Stimmklinik Deutschlands in Hamburg eröffnet

Im Oktober 2014 startete auf dem Gelände des Universitäts-Klinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) Prof. Dr. Markus Hess die „Deutsche Stimmklinik“.

Die Deutsche Stimmklinik in Hamburg ist als erste Stimmklinik in Deutschland ausschließlich auf Stimmprobleme jeder Art spezialisiert. Sie bietet zum einen ein breites Spektrum von Diagnostik und Therapie für organische und funktionelle Erkrankungen der Stimme an. Zum anderen versteht sie sich in Verbindung mit dem Deutschen Stimmzentrum als das richtungsweisende Kompetenz-Zentrum für die gesunde Stimme. Hier können sich Menschen mit besonderen Ansprüchen an ihre Stimme zu Möglichkeiten einer Verbesserung ihrer stimmlichen Leistungsfähigkeit, ihrer Stimmtechnik oder ihres Stimm-Images beraten und coachen lassen.

Fortführung der Arbeit am UKE

In der Deutschen Stimmklinik wird die Arbeit zum Bereich Stimme fortgeführt, die bisher an der phoniatischen Poliklinik der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf (UKE) mit bisher mehr als 75 000 Untersuchungen bei Patienten mit Stimmstörungen erfolgte. Die Deutsche Stimmklinik wird vom bisherigen Chefarzt der Poliklinik, Prof. Dr. med. Markus Hess, und von der bisherigen Oberärztin der Poliklinik, Dr. med. Susanne Fleischer, geleitet. Dem Deutschen Stimmzentrum steht Dipl.-Ing. Frank Müller vor.

In dem multidisziplinären Team arbeiten Fachärzte, Logopäden, Stimmtherapeuten und viele weitere erfahrene Spezialisten. Durch die Verwendung neuester, hochspezialisierter Technologien, die Kenntnis neuester klinischer Forschungsergebnisse sowie die Anbindung an das UKE lassen sich für alle Störungen der Stimme Behandlungsmöglichkeiten finden. Damit kann die Deutsche Stimmklinik den behandelnden Arzt am Wohnort in optimaler Form unterstützen. Die Deutsche Stimmklinik sieht sich als modernste Stimmklinik Europas und als national und international multidisziplinäres Zentrum auf alle Belange der Stimme spezialisiert. So werden hier alle Arten von Störungen der Sprech- und der Singstimme mit modernsten computergesteuerten Videotechniken

und Stimmanalyseverfahren diagnostiziert und konservativ oder phonochirurgisch behandelt – von der leichten Heiserkeit bis hin



Die Gründer und Gesellschafter der Deutschen Stimmklinik und des Deutschen Stimmzentrums (v.l.): Prof. Dr. Markus Hess, Dr. Susanne Fleischer und Dipl.-Ing. Frank Müller

zur Stimmbandlähmung und zu gutartigen Kehlkopftumoren. Dazu stehen alle erforderlichen personellen, apparativen und räumlichen Ressourcen zur Verfügung. Der besondere Fokus liegt auf der Behandlung von Stimmstörungen bei Sprech- und Singberufen (Sänger, Moderatoren, Berufssprecher). Mit modernsten OP-Techniken und über 500 phonochirurgischen Eingriffen pro Jahr zählt die Phonochirurgie unter der Leitung von Prof. Markus Hess zu den größten Schwerpunktzentren Deutschlands.

Deutsches Stimmzentrum

Das angegliederte Deutsche Stimmzentrum steht grundsätzlich allen hilfeschuchenden Patienten und Klienten offen, ist jedoch die primäre Anlaufstelle für professionelle Sprecher und Sänger sowie für Menschen in sprechintensiven Berufen wie Lehrer, Schauspieler u.a.m. Hier liegt ein weiterer Schwerpunkt auf möglichen begleitenden oder primären psychischen und psychosomatischen Belastungen bei den Betroffenen. Dabei kombiniert das Stimmzentrum modernste medizinische Behandlungen, mental-emotionale Begleitung und abgestimmte Körper- und Bewegungstherapien.

Im Stimmzentrum werden auch viele Kurse, Workshops, Seminare, Einzel-Coachings und weitere stimmbezogene Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

■ www.stimmklinik.de